

MonCut®

Pfl. Reg. Nr. 3488
Gefahrensymbol GHS07 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
4 x 5 l Kanister

**Fungizide Flüssigbeize zum Schutz der
Kartoffel vor *Rhizoctonia solani***

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Kartoffeln (Pflanzgutbehandlung) gegen Wurzeltöterkrankheit mit 0,2 l/t Pflanzgut in 0,2 – 0,3 l Wasser/t Pflanzgut vor dem Legen im Lager max. 1x spritzen.

Eigenschaften und Wirkungsweise

MonCut ist eine Flüssigbeize gegen knollenbürtige Infektionen mit *Rhizoctonia solani*, dem Haupterreger der Auflaufkrankheiten an Pflanzkartoffeln (auch Pockenkrankheit, Wurzeltöterkrankheit, Weißhosisigkeit oder Stängelfäule genannt). Das knollenbürtige Inokulum dieser Krankheit ist die Hauptursache für den späteren Pilzbefall der Pflanze. Es werden sowohl die Mutterknollen als auch die Tochterknollen vor dem Befall geschützt. Der systemische Wirkstoff Flutolanil besitzt sowohl protektive als auch kurative Eigenschaften und sichert Qualität und Ertrag bei gleichzeitiger sehr guter Kartoffelverträglichkeit. Der Wirkstoff Flutolanil wirkt systemisch von den Mutterknollen ausgehend auch bei den Tochterknollen gegen *Rhizoctonia solani*.

Anwendungsempfehlungen

Anwendung im Lager

MonCut wird mit 200 ml/t in max. 2-3 l Wasser/t gleichmäßig mit einem ULV*Gerät auf die Kartoffeln gesprüht. Aus eigenen Erfahrungen kann MonCut auch unverdünnt ausgebracht werden. Voraussetzung hierfür ist eine geeignete Sprühhvorrichtung, die die gleichmäßige Benetzung der Kartoffeloberfläche gewährleistet. Nach eigenen Erfahrungen hat sich ein MonCut-Wasser-Verhältnis von 1:1 bis 1:2 (200 ml MonCut/t + 200 bis 400 ml Wasser/t) bewährt. An stationären Geräten stehen Sprühgeräte mit Rotationsdüsen zur Verfügung. Mittels Rollenbänder, die das Drehen der Knollen in einlagiger Schicht bewirken, werden die Pflanzkartoffeln an das auf dem Rollenband montierte und genau eingestellte Sprühgerät herangeführt. Dabei ist auf einen gleichmäßigen, einlagigen Kartoffelstrom zu achten. Die Geräte sind mit einem geeigneten Spritzzelt ausgerüstet, um Abdrift zu vermeiden; das Spritzzelt muss deshalb sorgfältig dem Rollenband angepasst werden.

Pflanzenverträglichkeit

MonCut wird nach unseren Erkenntnissen in der empfohlenen Aufwandmenge von allen Kartoffelsorten sehr gut vertragen.

Mischbarkeit

MonCut kann mit Imazalilhaltigen Fungiziden gemischt werden. Es ist unbedingt die Gebrauchsanweisung des Mischungspartners zu beachten.

Reinigung der Spritzgeräte

Die Beizung mit MonCut darf nur mit gesäuberten Geräten erfolgen, in denen sich keine Beizmittelreste andere Produkte befinden. Zur Vermeidung von Fehlbeizungen ist das

einwandfreie Arbeiten der Geräte ständig zu überwachen.

Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Vergiftungsinformationszentrale Wien, Tel.: 0043-(0)1-4064343

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, warm und ruhig lagern. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung entfernen, betroffene Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen. Beschmutzte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. **Nach**

Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt für mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt hinzuziehen. **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken nachtrinken lassen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit

Wirkstoff	Flutolanil 460 g/l (40,7 Gew.-%)	Produkttyp	Fungizid
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			Suspensionskonzentrat

Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 317, 411

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 102, 261, 272, 280, 302+352, 333+313, 362+364
391, 501

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze) SP1, SPe4, SPe5, SPe6

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmrisiko bergen, ausbringen. Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das Mittel/Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass Mittel/Saatgut auch am Ende der Pflanz- bzw. Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet wird. Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel/Saatgut beseitigt werden.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Nichino Europe Co. Ltd, 5 Pioneer Court, Vision Park, Histon, Cambridge CB24 9PT, UK

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40